

AKADEMISCHER ALPENCLUB

BERN



19. JAHRESBERICHT

VOM 1. NOVEMBER 1923
BIS 31. OKTOBER 1924

19. JAHRESBERICHT
DES
AKADEMISCHEN
ALPENKLUB
BERN

1. NOVEMBER 1923 BIS 31. Oktober 1924



BERN / BUCHDRUCKEREI GOTTFR. ISELI
1925



Der lange, schneereiche Winter 1923/24 versprach die schönsten Hoffnungen auf einen wundervollen, trockenen Bergsommer. Der Sommer selbst hat in dieser Sache jedoch anders entschieden, indem er die unternehmungslustigen Bergsteiger weit mehr als nötig mit übermässiger Nässe und Kälte belästigte.

So ist es denn auch sehr begreiflich, dass das verflossene Berichtsjahr in bezug auf die Intensität der bergsteigerischen Tätigkeit der Mitglieder dem vorjährigen etwas nachsteht. Von den 76 Mitgliedern haben 34 ein Tourenverzeichnis eingereicht. Die Gesamtzahl der angeführten Gipfel und Pässe beträgt 584, davon entfallen auf Skitourneen 221, also mehr als ein Drittel, ein Verhältnis, das wieder deutlich auf die zunehmende Bedeutung des Skisportes hinweist. Eine besondere Rekordleistung in dieser Hinsicht bedeutet denn auch die Beteiligung von 18 Mitgliedern und 1 Gast an der Skiklubtour aufs Twirienhorn.

Wenn auch das verflossene Berichtsjahr mit der Zahl der bestiegenen Gipfel und Pässe nicht ganz an das vorangegangene heran-

reicht, so ist seine Ehre doch schon durch die Glanzleistung von Dr. Chervet und Richardet gerettet, in der ersten Besteigung des Lauterbrunner Breithorns durch die Nordwand.

Wie üblich fanden auch dieses Jahr die regelmässigen Zusammenkünfte am Freitag Abend statt, gelegentlich sogar sehr gut besucht. Das Clublokal wurde soweit möglich gemütlich eingerichtet, dank der von Herrn Dr. Chervet geschenkten Bilder, kann aber dennoch auf die Dauer nicht mehr genügen, da auch andere Vereinigungen dasselbe Lokal zu ihren geselligen Zusammenkünften benützen und es deshalb auch nach ihrem Geschmack einzurichten suchen. Deshalb wurde in der letzten Sitzung der Beschluss gefasst, nun endlich ein neues Lokal zu suchen, womöglich ein Privatzimmer, das den Klubmitgliedern jederzeit zur Verfügung stehen würde. Zu diesem Zwecke wurde ein monatlicher Krèdit von höchstens Fr. 80.— gewährt, auch sind durch Zeichnungen von Mitgliedern schon namhafte Beiträge zugesichert. Ich hoffe sehr, der nächste Jahresbericht werde von einem glänzenden neuen Clublokal berichten können, das sicherlich geeignet wäre, die kameradschaftlichen Bande zwischen den Mitgliedern zu verdichten.

Von den innerhalb des Clubs gehaltenen Projektionsvorträgen seien folgende erwähnt:

Dr. D. Chervet:	Zinalrothorn, Matterhorn,
E. Liedti:	Bilder aus dem Emmental,
Dr. Siegfried:	Walliserbilder,
Dr. H. Hopf:	Fahrt durch Tunesien,
Dr. D. Chervet:	Walliser Berge:
B. Lendorff (A. A. C. Z.):	Urner und Walliser Berge.

An der Tradition, wonach jedes Jahr ein Austausch von Projektionsvorträgen, gehalten von Mitgliedern des A. A. C. Z. und solchen des A. A. C. B. stattfindet, wurde auch dieses Jahr mit bestem Erfolg festgehalten. Richardet zeigte im A. A. C. Z. Walliser- und Bernerbilder.

Als neues Mitglied wurde während des Berichtsjahres aufgenommen:

Dr. chem. *D. Chervet.*

Der Nachwuchs an jungen Aktivmitgliedern ist ausgeblieben. Die heutige Jugend scheint offenbar für Sportarten, die keiner Weltrekorde fähig sind, kein Interesse mehr zu haben. Was kann das uns schaden? Wir, die wir in den Bergen noch finden was wir suchen: die erha-

bene Einsamkeit und Grösse, die Erprobung des eigenen Willens und die körperliche Ertüchtigung, werden dabei selbst noch lange jung bleiben.

Durch Beendigung ihres Studiums wurden zu alten Herren:

Dr. phil. *W. Burgherr*;
Dr. geol. *W. Fisch*;
Dr. geol. *K. Goldschmid*;
W. Jordi, Notar,
F. Krähenbühl, Fürsprecher.

Die Amortisation der Bauschuld der Bietschhornhütte geht ihrem Ende entgegen. Gegenwärtig beträgt diese noch Fr. 800.—, die wir hoffen, während des nächsten Jahres begleichen zu können, um dann wieder einmal schuldenfrei dazustehen. Unserem Mitglied, Herrn Dr. Trüeb, der auch dieses Jahr wieder einen Teil der Zinse der genannten Klubschuld übernommen hatte, spreche ich den besten Dank aus. Ebenfalls gebührt unserem Mitglied Herrn Landry in Kopenhagen der beste Dank für seine schöne Spende in die Hüttenkasse.

Folgende Zusammenstellung mag die Mitglieder über die Vermögensverhältnisse des Clubs orientieren:

I. Aktiven:

1. Hütten, Inventar, Projektionsapparat, Bücher. etc. alles inkl. Abschreibung Fr. 22,534.84
2. Guthaben: Sparheft, Postcheck, noch nicht bezahlte Zeichnungen, ausstehende Semesterbeiträge u. a. » 1,144.79 Fr. 23,679.63

II. Passiven:

- Darlehen Mottet Fr. 127.—
Wechsel-Bank in Bern » 800.— » 927.—

III. Reinvermögen: auf 31. Oktober 1924 Fr. 22,752.63

Bibliothek und Diapositivsammlung befinden sich in bester Ordnung und erfreuen sich immer noch gelegentlichen Zuwachses. Den Spendern: C. C. des S. A. C., Marcel Kurz, Arnold Lunn, Dr. H. Brauchli, Dr. Chervet, Dr. Eugster, Dr. Goldschmid, W. Klingler, Dr. H. Lauper, Dr. Leuch, Dr. Mosca, P. v. Schumacher, Dr. R. Brauchli, H. Bürgi, sei hiermit der beste Dank ausgesprochen.

Durch Schenkungen und Neuerwerbungen sind der Bibliothek folgende Bücher und Zeitschriften zugegangen:

Mount Everest, Bd. II., Wundt: Engadin-Ortler-Dolomiten, Mittelholzer: Die Schweiz aus der Vogelschau, Weilenmann: Aus der Firnenwelt, Bd. I., Hoedk: Ueber Berge und Bergsteigen, Hoedk: Wege und Weggenossen, Kurz: Le Mont Olympe, Gos: Propos d'un alpiniste, Young: Mountain Craft, Meyer: Hochtouren im tropischen Afrika, Egger: Aiguilles, Blodig: Die Viertausender der Alpen, Schmid: Bündnerfahrten, Flaig: Chomo-Lungma, Jahrbuch S.A.C. verschiedene Bände, Von Hütte zu Hütte, Führer durch die Ostalpen, Moriggl: Das Bayrische Hochland, Bündnerführer des S. A. C., Bd. IV., Die ersten 50 Jahre der Sektion Blümlisalp des S. A. C., Zeitschrift des D. Oe. A. V., 12 Bände.

An Zeitschriften gehen uns regelmässig zu: Alpina, Revue alpine de la section Lyonnaise du C. A. F., La montagne C. A. F., Rivista mensile del Club Alpino Siciliano, Mitteilungen des D. Oe. A. V., Der Berg, Mededeelingen der Neederlandschen Alpenvereening, National Geographical Magazine, Alpine Journal, Canadian Alpine Journal, British Ski Year Book. Jahresberichte: A. A. V. München, A. S. C. München, A. A. V. Innsbruck, A. A. V. Berlin, Akademische Sektion München des D. Oe. A. V., Akademische Sektion Wien des D. Oe. A. V., S. A. C. Sektion Basel, St. Gallen, Winterthur.

Die geselligen Anlässe: Weihnachtskneipe und Clubball werden allen Teilnehmern stets in bester Erinnerung bleiben.

Unsern Mitgliedern in den U. S. A., in Peru, Polen, Dänemark, Italien und Frankreich entsenden wir die besten Grüsse, begleitet von dem Wunsche, ihre Arbeit möge stets von Erfolg gekrönt sein. Dabei geben wir auch der Hoffnung Ausdruck, sie werden immer noch gerne der schönen Berge ihrer Heimat und des sie damit verbindenden Freundekreises der A. A. C. Betiker gedenken.

Bern, im Dezember 1924.

Bernhard Rüfenacht.

Hüttenbericht.

1. Bietschhornhütte.



Der nasse Sommer des Jahres 1924 hat leider unsere Hoffnungen auf vermehrten Hüttenbesuch nicht erfüllt, weshalb nun der Rest der Bauschuld noch nicht abbezahlt werden konnte.

Im Laufe der schönen Jahreszeit wurden, da die Garantiezeit von 2 Jahren abgelaufen war, von Baumeister Ringgenberg noch verschiedene Ergänzungsarbeiten vorgenommen. Ferner wurde ein neuer Kochherd in die Hütte transportiert, so dass jetzt 2 tadellose Feuerstellen zur Verfügung stehen.

Mit dem neuen Hüttenwart Jos. Rieder sind wir sehr zufrieden. Er hielt die Hütte immer in tadelloser Ordnung. Seit vielen Jahren ist es das erstemal, dass kein Diebstahl vorgekommen ist!

Statistik aus dem Hüttenbuch. (exklusive Winter 1923/24)

Totalbesuch	57 Partien	148 Personen
Davon übernachteten	33 »	97 »

Von den Besuchern waren Mitglieder des:

S.A.C.	65	A.A.C.Z.	1	Damen	27
A.A.C.B.	8	C.A.F.	1	S.F.A.C.	1
Führer und Träger 8					

<i>Besteigungen:</i>	Bietschhorn	10 Partien	25 Personen
	Versuche	3 »	10 »
	Wilerhorn	5 »	12 »
	Versuch	1 »	2 »
	Schafberg	2 »	6 »
	Bietschjoch (trav.)	1 »	3 »
	Baltschiederjoch	2 »	7 »

2. Engelhornhütte.

Während, wie schon gesagt, die Besucherzahl in der Bietschhornhütte minim blieb, erfreute sich unser Bergheim im Odsental normalen Zuspruchs. Es ist stets in sauberem Zustande gehalten durch Hüttenwart K. Jaggi. Durch Erstellen eines Locus neben der Hütte wurde ein schon lange empfundener Mangel endlich behoben.

Statistik aus dem Hüttenbuch.

Totalbesuch	67 Partien	206 Personen
Davon übernachteten	45 »	109 »

Von den Besuchern waren Mitglieder des:

S. A. C. . . . 89	D. Oe. A. V. . . 1	S. F. A. C. . . . 1
A. A. C. B. . . 18	N. A. V. . . . 1	Führer. . . . 14
A. C. 1	C. A. F. . . . 2	

Besteigungen: Tennhorn	2 Partien	4 Personen
Hohjägiburg	6 »	15 »
Simelisattel	4 »	8 »
Gr. Simelistock	17 »	43 »
Kl. Simelistock	8 »	23 »
Mittelgruppe (trav.)	8 »	25 »
Vorderspitze	4 »	7 »
Gertrudspitze	1 »	7 »
Gemsensattel	2 »	6 »
Urbachengelhorn	3 »	5 »
Gr. Engelhorn	2 »	5 »
Haubenstock	2 »	5 »
Nicklausspitze	2 »	5 »
Froschkopf	1 »	2 »
Teufelsjoch	1 »	2 »
Kingspitz	8 »	22 »
Kastor	1 »	2 »
Sattelspitzen	3 »	8 »
Graspass	1 »	2 »
Rosenlauistock	1 »	2 »

3. Skihütte.

Wie schon im vorigen Winter, wurde von einigen Mitgliedern 1923/24 dasselbe Chalet in Mürren gemietet. Es erfreute sich starken Zuspruchs besonders von seiten der jüngern A. A. C. Betiker.

Leider konnte für den Winter 1924/25 keine Hütte gemietet werden, infolge mangelnder Beteiligung.

Der Hüttenwart:
Hans Bürgi, cand. med.

Tourenverzeichnis.

(S) = Skitouren, (W) = Wintertouren, (November bis April) ohne Benutzung der Ski, (V) = Versuche, (a) = allein. Am gleichen Tag berührte Punkte sind durch Querstriche verbunden. Untere Höhengrenze im Sommer (Mai bis Oktober) 2500 m, im Winter (November bis April) 2000 m. Touren unter dieser Höhengrenze sind nur dann angeführt, wenn sie Schwierigkeiten bieten.

1. Aktivmitglieder.

W. Amstutz: Piz Sol (S), Piz Rotondo (S), Ledkihorn (S)-Wyttengewasserstock (S), Schilthorn (S), Kl. Scheidegg (S), Schiltgrat (S), Jakobshorn (S), Pischahorn (S), Parsenn-Weissfluh (S, 3 mal), Piz Kesch (S), Piz Valmeira (Westgipfel, S), Eckhorn-Signalarhorn-Piz Buin (S), Piz Mon-Dreiländerspitze-Augstenberg-Piz Urschai (S), Krone-Breite Krone-Fimberpass (S), Allalinhorn (S), Rimpfischhorn (S), Strahlhorn (S), Walliser Breithorn (S), Eiger (erste Begehung mit Ski), Fletschhorn (N. E.-Grat), Monte Leone, Blümlisalphorn-Weisse Frau (trav., erste Begehung der Blümlisalpnordwand), Gross-Hinter Fiescherhorn-Klein-Gross Grünhorn-Grüneckhorn (trav.), Jungfrau-Guggi (erste Begehung mit Ski). Engelhörner: Klein Simelistock-Gross Simelistock-Hohjägiburg-Vorderspitze-Gertrudspitze-Ulrichspitze-Mittelspitze-Klein Engelhorn-Gemsenspitze. Wetterhorn (trav., Nordgrat).

H. Bürgi: Chileischeibe (S., 2mal), Elsihorn (S), Twirienhorn (S), Wildstrubel-Wildhorn (S), Trümelzahn (Simmenthal, trav.) Gspaltenhorn, Bietschhorn (trav. N.-W.), Dossenhorn (trav. N.-S.), Baltschiederjoch, Gross Simelistock, Ochsensattel-Sattelspitzen-Rosenlauri.

F. Jakob: Männlichen (S), Schwarzhorn (S), Kl. Scheidegg-Lauberhorn (S), Burg (S), Abendberg-Turnen (S), Trümelzahn (Simmenthal, trav.) Gspaltenhorn, Bietschhorn (trav. N.-W.).

E. Liechi: Schrattenfluh (S), Beidlen (S), Hohniesen (S), Bürglen (S), Brienzerrothorn (S), Nünalpstock (S), Mönch (trav. Nollen-SE), Balmhorn (trav. N.-S.), Berglistock (trav. N.-Lauteraarjoch), Brandlamhörner (trav., teilweise neu), Traversierung der Gast-

losen: Daumen=Katze=Pyramide=Marchzähne I., II., III., IV., V.=Turm=Gastlosenspitze=Glatwandspitze=Chemigüpfle I., II., III., IV., V.=Gratfluh.

W. Richardet: Krummfadenfluh (S), Turnen=Buntelgabel (S), Morgetengrat (S), Schiltgrat (4 mal, S.), Kl. Scheidegg (S), Twirienhorn (S), Niederhorn=Buntelgabel (S), Hohniesen (S), Morgetengrat=Widdersgrind (S), Saanerslochfluh (S), Horntauben=Amselgrat=Wistätthorn (S), Wildhorn (S), Schneidejoch=Rohrbachstein=Weisshorn (S), Wildstrubel (trav.)=Roter Totz (S), Egginerjoch (3 mal, S.), Rimpfischhorn (trav., S.), Allalinhorn (S), Strahlhorn (Britannia=Bétemps, S), Lysjoch (S, V.), Zermatter Breithorn (S, trav.), Giebelplatte (Kandertal, neuer Riss in der Nordwand, trav.), Eiger (erste Begehung mit Ski), Blümlisalphorn (trav., erste Begehung der Nordwand)=Weisse Frau, (trav., Gratübergang) Baltschiederjoch=Elwerrück=Breitlauhorn (trav.) Vord. Jäghorn (trav., erste Begehung des Südostgrates im Aufstieg), Schrattenfluh (Nordwand), Balmhorn (trav. Wildelsigen=Gitzifurgen), Dossenhorn (trav.), Lauterbrunnen=Breithorn (trav., erste Besteigung über die Nordwand), Traversierung der Gastlosen: Eggturn=Daumen=Katze=Pyramide=Kl. Grenadier=Marchzähne I., II., III., IV., V.=Turm Gastlosenspitze=Glatwandspitze=Chemigüpfle I., II., III., IV., V.=Gratfluh, (erste vollständige Längsüberschreitung), Wetterhorn (trav. Hühnergutzgletscher=Nordgrat), Engelhörner: Kl. Simelistock=Gr. Simelistock=Hohjägiburg=Vorderspitze=Gertrudspitze=Ulrichspitze=Mittelspitze=Kl. Engelhorn=Gemsenspitze, Sattelspitzen (trav.) Prattelspitze (Kandertal, trav. Drewkamin=N. E. Kamin).

B. Rüfenacht: Abendberg=Turnen=Buntelgabel (S), Männlichen (S) Schiltgrat (S), Kl. Scheidegg (S), Twirienhorn (S), Niederhorn=Männiggrat=Buntelgabel (S), Wistätthorn (S), Giebelplatte (Kandertal, neuer Riss in der Nordwand, trav.) Trümelzahn (Simmental, trav.) Bétempshütte (S), Fletschhorn (N. E.=Grat) Monte Leone, Engelhörner: Niklausspitze=Haubenstock= (2. Besteigung durch die Nordwand)=Rosenloui, Prattelspitze (Kandertal, trav. Drewkamin=N. E. Kamin), Traversierung der Gastlosen: Daumen=Katze=Pyramide=Marchzähne I., II., III., IV., V.=Turm=Gastlosenspitze=Glatwandspitze=Chemigüpfle I., II., III., IV., V.=Gratfluh.

H. Salvisberg: Mt. Moron (S), Montagne de Droit (S), Twirienhorn (S), Niederhorn (Simmental, S), Niederhorn (Beatenberg, S), Kl. Scheidegg (2 mal, S), Schiltgrat (8 mal, S), Traversierung der Gastlosen: Daumen=Katze=Pyramide=Marchzähne I., II., III., IV., V.=Turm = Gastlosenspitze = Glattewandspitze = Chemigüpfle I., II., III., IV., V.=Gratfluh, Lobhörner (trav. W.=E.) Prattelspitze (Kandertal, trav. Drewkamin=N. E. Kamin), Engelhörner: Kl. Simelistock=Gr. Simelistock (trav.) Blümlisalphor (trav., erste Begehung der Nordwand)=Weisse Frau (trav. Gratübergang).

P. Schmid: Bürglen (Nordgrat)=Gemsfluh=Morgetenpass (S), Kuenisberg (S), Hahnenmoos=Laveygrat (S), Gr. Scheidegg (S), Schiltgrat (S), Wildhorn (S), Mönch (trav. Nollen=Bergli), Engelhörner: Gr. Simelistock (W. a.), Niklausspitze=Haubenstock=(2. Besteigung durch die Nordwand)=Rosenloui, Schwandföhlspitze=Tschenten (S).

P. v. Schuhmacher: Altels (trav.)=Balmhorn (S), Giebelplatte (Kandertal, Nordwand, trav.), Mönch (trav. Nollen=W. Grat), Engelhörner: Gr. Simelistock (Auf- und Abstieg durch Mac Donaldkamin) =Vorderspitze = Gertrudspitze = Ulrichspitze = Mittelspitze = Kl. Engelhorn = Gemsenspitze = Urbachengelhorn, (a) Kl. Simelistock = Gr. Simelistock = Mittelgruppe, Pointe d'Aufallaz = Petit Muveran = Grand Muveran, Col de la Forclaz, Bergli = Gr. Fiescherhorn = Hinter Fiescherhorn = Kl. Grünhorn = Gr. Grünhorn = Grünedhorn = Konkordia, Jungfrau = Guggi (erste Begehung mit Ski), Rotstock, Gemsfayrenstock, Claridenstock, Kammlistock, Teufelsstöcke.

2. Alte Herren.

Dr. A. Balli: Grivola (Valle d'Aosta, S), Mont Velan (S), Rheinwaldhorn (S).

Dr. H. Brauchli: Wildstrubel (S), Twirienhorn (S), Wistätthorn (S), Balmhorn (S), Traversierung der Gastlosen: Daumen=Katze=Pyramide=Marchzähne I., II., III., IV., V.=Turm=Gastlosenspitze=Glattewandspitze=Chemigüpfle I., II., III., IV., V.=Gratfluh, Weisse Fluh (Gemmi, S) Gipfel östl. Pizzo Gramalena (W.), Pizzo Pelose (W.).

Dr. D. Chervet: Gr. Simelistock (Egg-Kamin, W), Turnen (S), Männlichen (S), Twirienhorn (S), Schiltgrat (2 mal, S), Hohniesen (S), Blindenhorn (S), Cristallina (S), Eigergletscher (S), Chanrion-Col du Pt. Collon-Col de l'Evêque-Arolla (S), Aig. de la Za (V. Westwand, W.), Giebelplatte (Kandertal, trav., neuer Riss in der Nordwand), Altels-Balmhorn (S), Mönch (trav. Nöllen-Westgrat), Elwerrück-Breitlauihorn, Jäghorn (1. Begehung des S.-E.-Grates im Aufstieg), Lauterbrunner Breithorn (trav. Schmadrjoch-Wetterlücke), Bietschhorn (trav. E. W.) Gr. Scheidegg-Kl. Simelistock-Gr. Simelistock-Vorderspitze-Gertrudspitze-Ulrichspitze-Mittelspitze-Kl. Engelhorn-Gemsen Spitze, Aig. de Blaitière (V.), Les Droites, Aig. du Moine (trav. SE-N.) Lauterbrunner Breithorn (1. Begehung der Nordwand) Gastlosen: Eggturn-Daumen-Katze-Pyramide-Kl. Grenadier-Marchzähne I., II., III., IV., V.-Turm-Gastlosenspitze-Glattwandspitze-Chemigüpfle I., II., III., IV., V.-Gratfluh, Schreckhorn (V. N.-Grat)-Nässihorn.

Dr. K. Erb: Planplatte (S), Lauberhorn (S), Piz Nair, Piz Lunghin, Scalotta, Piz-Turba.

Dr. H. Eugster: Twirienhorn (S), Weisse Fluh (S), Wildstrubel (S), Piz San Jon, Piz S-Chalambert dadaint (Ostflanke) Piz S-Chalambert dadora.

K. Grunder: Calmot (S), Gotthard-Sellapass-Maigels-Oberalp (S), Piz Nair-Fuorcla d'Agnelli-Piz d'Agnelli-Cima da Flix (S), Piz d'Err (S), Motta da Sett-Septimer-Forcellina-Sopra il Cant (S), Piz Nair, Roccabella, Piz Materdell, Piz Gravas-alvas, Piz Lunghin, Piz Turba, Auf den Flühnen (alle 2-3 mal, nebst sämtl. kotierten Punkten im Gebiet).

Dr. Hauswirth: Dossenhorn, Hockenhorn, Wetterhorn.

Dr. O. A. Hug: Parsennfurka (S, 3 mal), Weissfluh (S), Mattlishorn (S), Glattwang (S), Strelapass-Strelahorn (S), Fuorcla d'Eschia-Piz Kesch (V. 3250)-Scalettapass-Scalettahorn-Fuorcla Grialetsch-Fuorcla Sarsura (S), Flüelapass (S), Grimsel-Nägelisgrätli-Ober Trifflimmi-Trifflhütte-Zwischen Thierbergenpass-Thierbergli-Sustenpass (S), Piz Nadels, Piz Cavel, Fuorcla de Lavaz-Piz Ufiern-Piz Camadra-Piz Medel-Piz Valdraus-Piz Caglianera-Piz Vial-Piz Grein-Piz pleunca de sterls.

- W. Jordi** Hahnenmoos (S), Trüttlisberg-Hahnenmoos (S), Morgeten-Bürglen-Därstetten (S), Turnen-Männiggrund (S), Twirienhorn (S), Wistätthorn (S), Wildhorn (S), Rohrbachstein (S), Wildstrubel-Roter Tötz (S), Niederhorn (Beatenberg, S), La Videmanette (S, 2mal), Giebelplatte (Kandertal, Nordwand, trav.), Trümelzahn (Simmental, 2 mal, trav.), Klein- und Gross Simelistock (trav.), Prattelspitze (Kandertal, 2 mal, 1. mal Drewkamin=N. E. Kamin trav. (a.), erste führerlose Begehung der Prattelspitze und des Drewkamins).
- Dr. W. Jost:** Grand Muveran, Petit Muveran-Dent de Morcles, Piz Lunghin, Capütschin, Piz Kesch, Calderas-Piz d'Err, Ago di Sciora-Cacciabellapass, Bondopass, Piz Badile-Cengalo-Bondopass, Rheinwaldhorn.
- A. Kasser:** Apuanische Alpen: Altissimo, Procinto, Matanna, Montè Macina, Apennin: Tre Potenze.
- W. Klingler:** Twirienhorn (S), Schafberg-Wilerhorn (trav.) Kienegg-Schwalmern.
- Dr. H. Kuhn:** Twirienhorn (S), Zermatter Breithorn, Mönch, Faulhorn-Röthhorn, Cima di Pinaderio (Tessin), Rheinwaldhorn.
- Dr. H. Lauper:** Mt. Lincoln (S, Sierra Nevada, Californien), Mt. Sharta (V.), Pinnacle Peak (erste Begehung des Nordgrates, trav. N.=S.)=Castle Rock (trav., Washington), Mount Rainier (Washington), Little Tacoma (2 V., Washington).
- Dr. G. Leuch:** Turnen (S), Gehrihorn (S), Fuorcla d'Eschia (S), Piz Grialetsch=Piz Sarsura (S), Fuorcla Tuoi=Fuorcla d'Urozza (S), Jamlücke-Breite Krone=Fuorcla Soër, Parsennfurka (S), Piz Sol (S), Wistätthorn (S), Trümelzahn (trav., Simmental), Grand Muveran, Petit Muveran-Dent de Morcles, Weisskugel, Ortler, Calderas-Piz d'Err, Ago di Sciora, Badile-Cengalo=Passo di Bondo, La Salle-Mont Pleureur-Luette, Mont Brülé, Dent d'Hérens, Dents des Bouquetins, Cima di Rosso.
- Dr. Th. Montigel:** Piz Sezner-Mündaun (S), Präzer Höhe (S), Piz Sol (2mal S), Porta d'Eschia (S), Scalettahorn=Piz Grialetsch=Piz Sarsura (S), Tuoihütte=Fuorcla Tuoi=Jamhütte=Breite Krone=Fuorcla Soër=Sent (S), Flüelapass (S), Mattlishorn=Arflinafurka=Jenaz (S), Piz Titschal (S), Val Sampuoir=Passo

Laschadurella=Ofen (S), Munt La Schera=Giuf plaun=Cima del Serraglio (S), Bivio=Piz Brascheng=Piz d'Agnelli=Cima da Flix=Jenatsdhütte (S), Piz d'Err (S), Fântâma talharilor=Piz S=Chalambert (trav. Ostflanke=Südostgrat), Piz Lischanna (trav. Westgrat=Val d'Unia), Cima di Rosso (Forno), Muttensstöcke (Tödikette), Calanda, Aroser Weisshorn.

Dr. Cl. Mosca: Twirienhorn (S), Wistätthorn (S), Turnen=Buntelgabel (S), Hohriesen (S), Klein Simelistock=Gross Simelistock (trav.), Espaltenhorn.

H. Rügenacht: Prattelspitze (Kandertal, Drewkamin=N. E.=kamin, trav.) Wilde Frau.

Dr. E. Rychner: Twirienhorn (S), Prodkamm (S), Spitzmeilen=Magerreinklücke (S), Sexmor (W), Maskenkamm (S), Ziger (S), Tschingellochtighorn (Zmal), Lobhörner (trav. E.=W.), Vreneli (trav.), Gross Simelistock, Trümelzahn (Simmental, trav.)

Dr. W. Siegfried: Laveygrat (S), Bonderspitze (S), Lauberhorn (S), Twirienhorn (S), Hohriesen (S), Turnen=Buntelgabel (S), Col du Petit Collon=Col de l'Evêque (S), Aiguille de la Za (W. V. von Westen bis 3400 m), Giebelplatte (Kandertal, Nordwand, trav.), Birre (Südwand). Nüschleten=Lasenberg, Fletschhorn (Nordostgrat), Monte Leone, Lauterbrunner Breithorn (Schmadrijoch=Ostgrat=Westgrat), Bietschhorn (Baltschiederjoch=Ostsporn=Westgrat), Schlossberglücke, Traversierung der Gastlosen: Eggturn=Daumen=Katze=Pyramide=Kl. Grenadier=Marchzähne I., II., III., IV., V.=Turm=Gastlosenspitze=Glattewandspitze=Chemigüpfle I., II., III., IV., V.=Gratfluh (erste vollständige Längsüberschreitung), Jungfraujoch=Eggishorn (S).

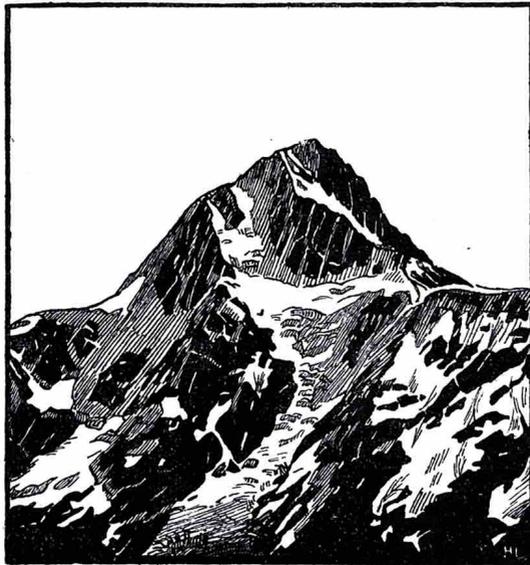
P. Simon: Bei topographischen Arbeiten wurden folgende Punkte berührt: Piz Lizun (Ost=Westgipfel, ca. 10mal), Forcellina=Piz Cam (Zmal), Piz Lunghin (Zmal), Alpicella (3mal), Piz Bianc, Piz Caputschin=Piz Chütern, Forcellina=Piz Turba, Piz dal Sass, Dällenstock=Grüngufergrat, Motta da Sett.

J. Streuli: Diavolezzahütte (S), Parpaner Rothorn (S), Aroser Weisshorn (S), Aroser Hörnli (S), Niederhorn (Simmental, S), Morgeten (S), Rinderberg (S), Dällistock.

Dr. Ph. Weydmann: Ziger-Breitmantel (S), Calmot (S), Davoser Weissfluh (S), Freiheit-Hundstein, Hinter Feldschyn=Mütterlis=horn.

R. Wyss: Hochstollen (S), Giebel (S), Gr. Scheidegg (S), Gehrihorn (S), Twirienhorn (S), Jungfrau=joch=Lötschenlücke (S), Petersgrat (S), Grüneckhorn, Gross Grünhorn, Gross Fiescherhorn, Finsteraar=horn (Zmal), Kranzberg, Trugberg, Ebnefluh (vom Gletscher=joch), Jungfrau, Unter= und Obermönchsloch (von der Bergli=hütte), Gross Schreckhorn (Andersongrat), Strahlegghörner (V), Scheuchzerloch, Oberaarloch, Oberaarhorn. Geolog. Untersuchungen im Unteraar=, Strahlegg= und Gauligebiet.

O. Zinniker: Gitschenstock, Gletschhorn (V), Silverettahorn, Eckhorn, Signalhorn, Berglistock (trav.), Lauteraarsattel, Brandlamm=hörner (trav.), Hühnertälpass.



Neue Touren.

Südlisches (vorderes) Jäghorn. 3416 m. Erste Begehung des Südostgrates im Aufstieg. 10. Juni 1924. *Dr. D. Chervet, A. A. C. B., W. Richardet, A. A. C. B.*

Von der Baltschiederklause folgten wir dem im Vorjahr erstmals von P. Montandon und Genossen im Abstieg begangenen Grat (siehe Alpina 1924, Nr. 2) in sehr interessanter Kletterei zum Gipfel (4 Std. 25 Min. von der Hütte). Der «grosse Abbruch» im Grat wurde rechts (östlich) erklettert, und eine «gelbe Wandstufe» in Gipfelnähe auf der linken (West-) Seite über einen kurzen Ueberhang gewonnen. Sehr empfehlenswerte Route.

W. Richardet.

Blümlisalphorn. 3671 m. Erste Besteigung über die Nordwand. 1. Juni 1924. *H. Salvisberg, A. A. C. B., W. Amstutz, A. A. C. B., W. Richardet, A. A. C. B.*

Ab Hohtürlihütte 4 Uhr. Auf der Blümlisalphorn-Route bis in die Gletschermulde zwischen Weisser Frau und Blümlisalphorn. Die Nordwand wurde in Angriff genommen vom Punkte aus, wo ihre Seracs am weitesten in die Mulde hineinragen (ungefähr in der Fallinie des Gipfels des Blümlisalphorns) 6 Uhr. Ueber Eisbrüche, steile Eis- und Firnhänge hinaufhackend erreichten wir um 9 Uhr 20 Min. den Nordostgrat und über diesen um 10.35 Uhr den Gipfel des Blümlisalphorns. — Anschliessend Gratübergang zur Weissen Frau und Abstieg zur Hohtürlihütte. Grossartige Eistour.

W. Richardet.

Lauterbrunner Breithorn. 3779 m. Erste Besteigung über die Nordwand. 12. August 1924. *Dr. D. Chervet, A. A. C. B., W. Richardet, A. A. C. B.*

Wir verliessen das Hotel Obersteinberg um 1 Uhr und folgten der Breithornjoch-Route (Dübi II pag. 49) über Oberhornsee und Breithorn-gletscher bis in die Nähe von P. 2316. Ueber den Westarm des Breithorn-gletschers gewannen wir die auffällige Scharte südlich des «Wermuthorns» (dies ist der Lokalname für den markanten Fels-

gipfel südlich P. 2316). Von der Scharte in südlicher Richtung über den Felsgrat, bis dieser im anstossenden obern Schmadrigletscher endigt (kleiner Steinmann). Hier verliessen wir die Breithornjoch-Route und wandten uns über den zerschrundeten letztgenannten Gletscher in südwestlicher Richtung an den Fuss der Nordwand des Breithorns (7 Uhr). Wir befanden uns nun ziemlich genau in der Fallinie des Ostgipfels. Ueber den Bergschrund und einen steilen Eishang (60 m) nach rechts aufwärts auf ein auffälliges dreieckiges Felsstück (8.30 Uhr). Nun begann die Kletterei in der sehr steilen Wand. Wir hielten uns stets auf der linken (östlichen) Seite einer erst im obern Drittel deutlicher ausgeprägten Rippe, die vom Ostgipfel herunterstreicht. Um Mittag hatten wir den «grossen Abbruch», eine vereiste Steilstufe mit dachziegelförmiger Schichtung, in schwieriger Arbeit hinter uns gebracht. Erst jetzt war es möglich, der nun deutlich werdenden Rippe zu folgen, die nun in steiler Fels- und Eiskletterei direkt auf den Ostgipfel führte (14.10 Uhr).

Abstieg über den Westgrat nach der Mutthornhütte. Totalzeit Obersteinberg bis Gipfel 13 Std. 10 Min. (inkl. $\frac{5}{4}$ Std. Rasten).

W. Richardet.

Eiger. 3974 m. Erste Begehung mit Ski. *W. Richardet, A. A. C. B., Arnold Lunn, A. S. C., W. Amstutz, A. A. C. B.,* Träger *Amacher, Grindelwald. 17./18. Mai 1924.*

Wir verliessen am 17. Mai, abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, die Station Eiger-gletscher und folgten den von unserer Rekognoszierung tags zuvor herrührenden Spuren. Die Nacht war warm und der Schnee kaum gefroren, so dass wir unter grosser Lawinengefahr standen. Wir waren froh, nach 2 $\frac{1}{2}$ Stunden die Lawinen- und Gletscherabbruchzone unter dem Mönchbollwerk zu verlassen. Mühsam, gehindert durch die Skier, bahnten wir unsern Weg durch die Seracs in der Mitte des Gletschers. Oefters waren wir genötigt, die Skier und die Rucksäcke am Seil zu hissen. Um halb vier Uhr standen wir oben am Gletscherabfall, nahe am Gletscherufer auf der Seite des Eigers und konnten endlich die Skier wieder anschnallen. Durch eine Gletschermulde überquerten wir den Gletscher nach rechts aufwärts auf das ausgedehnte Firnfeld unterhalb des Eigerjoches und gewannen über immer steiler werdende Schneehänge das nördliche Eigerjoch (Skidepot) und von hier über den Südgrat den Gipfel.

Vom Eigerjoch erfreuten wir uns einer prächtigen Abfahrt, die aber allzurasch von dem mächtigen Eisabsturze unterbrochen wurde. Ziemlich heikel gestaltete sich der weitere Abstieg in der grössten Mittagshitze. Unterhalb des Absturzes konnten wir die Skier wieder benützen. Unsere Zeiten:

Eigergletscher = Eigerjoch	8 Std.
Rast	1 »
Eigerjoch = Gipfel . . .	2 »
	<hr/>
	11 Std.
Abstieg	5 »

Walter H. Amstutz.

Jungfrau. 4166 m. Erster Abstieg mit Ski über die Guggiroute.
P. v. Schumacher, A. A. C. B., W. Amstutz, A. A. C. B.
 11. Juli 1924.

Um 6.25 Uhr verliessen wir bei Neuschnee den Gipfel der Jungfrau und traten den Abstieg über das Guggi an. Wir nahmen uns nicht die Mühe, gleich anfangs die Steigeisen mit den Skiern zu vertauschen (obwohl ein Fahren auf dem Hochfirn möglich gewesen wäre). Erst nach dem Silbergrätli bedienten wir uns der Skier. Nachdem wir über das kleine Silberhorn abgestiegen waren, benützten wir neuerdings die Skier und dann ein drittes Mal vom Fusse des Schneehorns zum Kühlaunengletscher. Unsere Zeiten:

Jungfrau joch ab . . .	3.35 Uhr
Rottalsattel	5.15 »
Gipfel	{ 6.15 »
	{ 6.25 »
Silberlücke	7.40 »
Schneehorn	9.30 »
Guggihütte	1.40 »
Jungfrau joch = Guggihütte	10 Std. 5 Min.

Walter H. Amstutz.

Vorstand für das Wintersemester 1924/25.

Präsident: H. Bürgi
Aktuar: W. Amstutz
Quästor: R. Bürgi
Hüttenwart: P. Schmid
Bibliothekar: W. Richardet
Projektionswart: Dr. Chervet

KLUBLOKAL: CAFÉ ZYTGLOGGE.

Adressänderungen wolle man gefl. dem Aktuar mitteilen.

